

OPTIMA 335 electronic

● sensor



Entfernungssymbole

Einstellring für Blenden bei Blitzaufnahmen

Zubehörschuh mit Mittenkontakt

Sucher-Einblicklinse

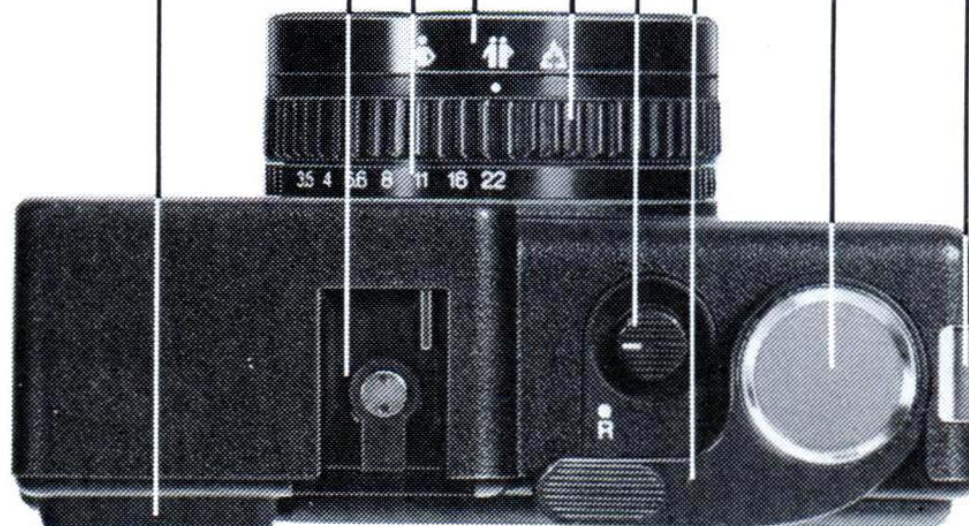
Einstellring für Entfernungen

R-Knopf für Filmrückspulung

Schnellschalthebel für Filmtransport
und Filmrückspulung

Sensor-Auslöser

Zählwerk



Meßfenster der Belichtungsvollautomatik

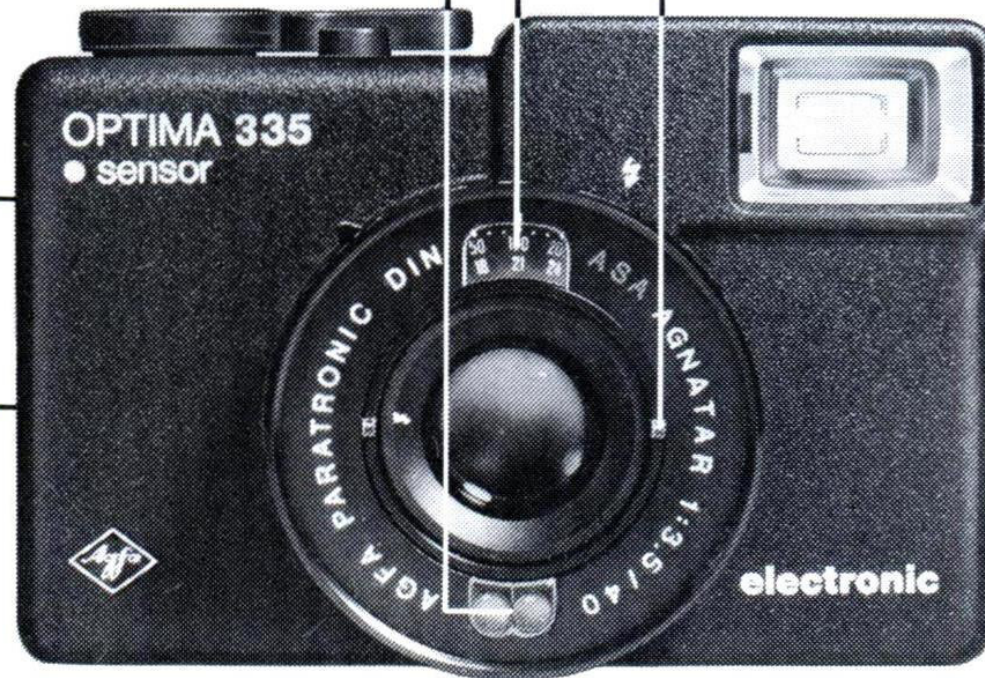
Einstellfenster für Filmempfindlichkeit
(DIN/ASA)

Drahtauslöseranschluß

Einstellring für Filmempfindlichkeit

Rückdeckel-
Verriegelung

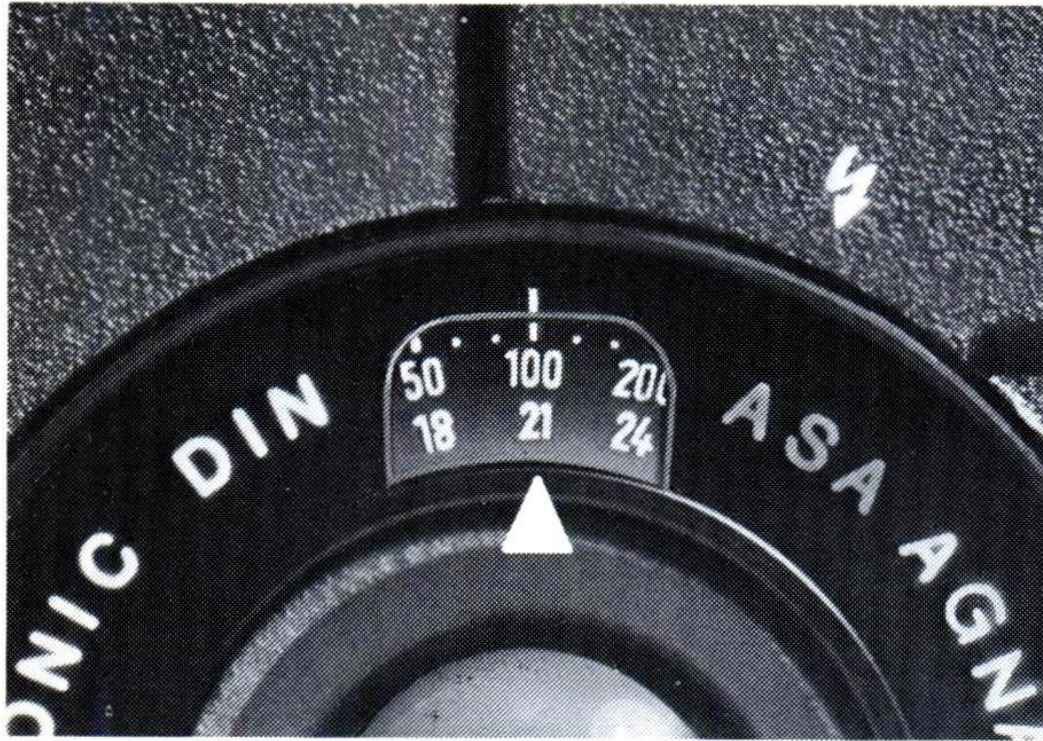
Gewinde für
Bereitschaftstasche
und Stativ



OPTIMA 335 electronic

● sensor

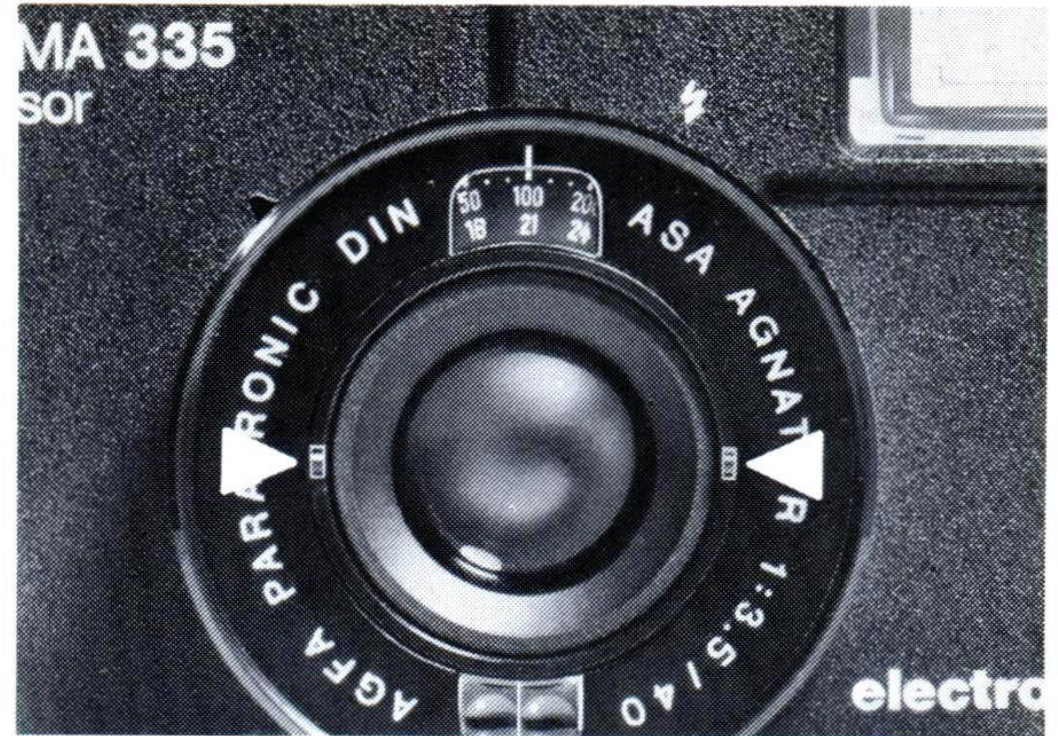
Bedienungsanleitung



Filmempfindlichkeit

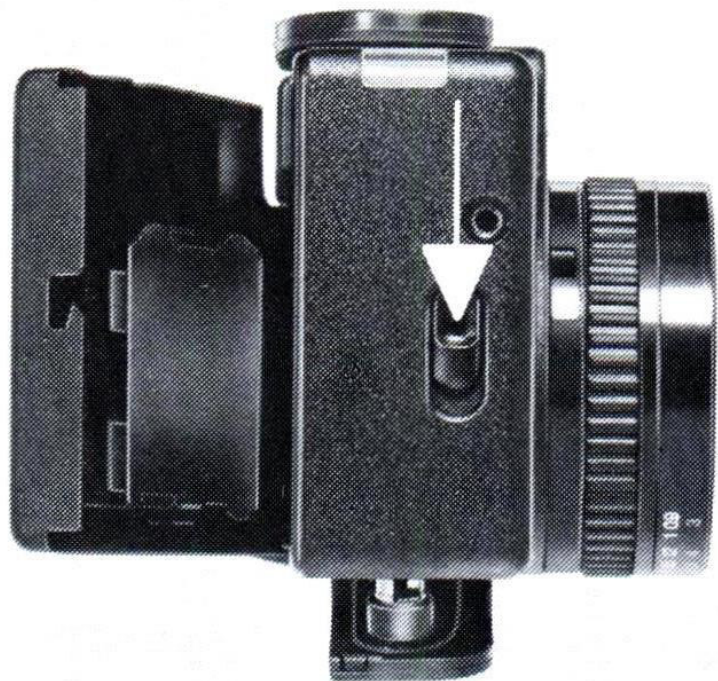
Jeder Film besitzt eine bestimmte Filmempfindlichkeit. Dieser DIN- oder ASA-Wert steht auf der Filmpackung und ist auf die Kamera zu übertragen.

Das Einstellfenster befindet sich auf dem Objektivtubus.



Inneren Ring an den beiden Nocken drehen, bis der erforderliche Empfindlichkeitswert der Strich-Markierung gegenübersteht.

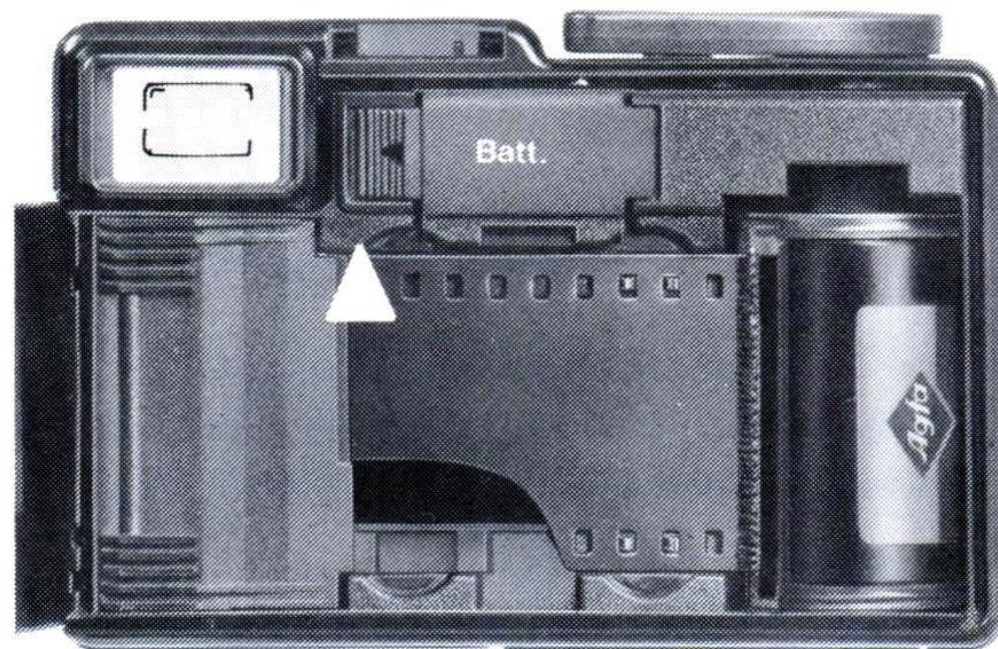
Weiße Zahlen = DIN-Werte,
grüne Zahlen = ASA-Werte.



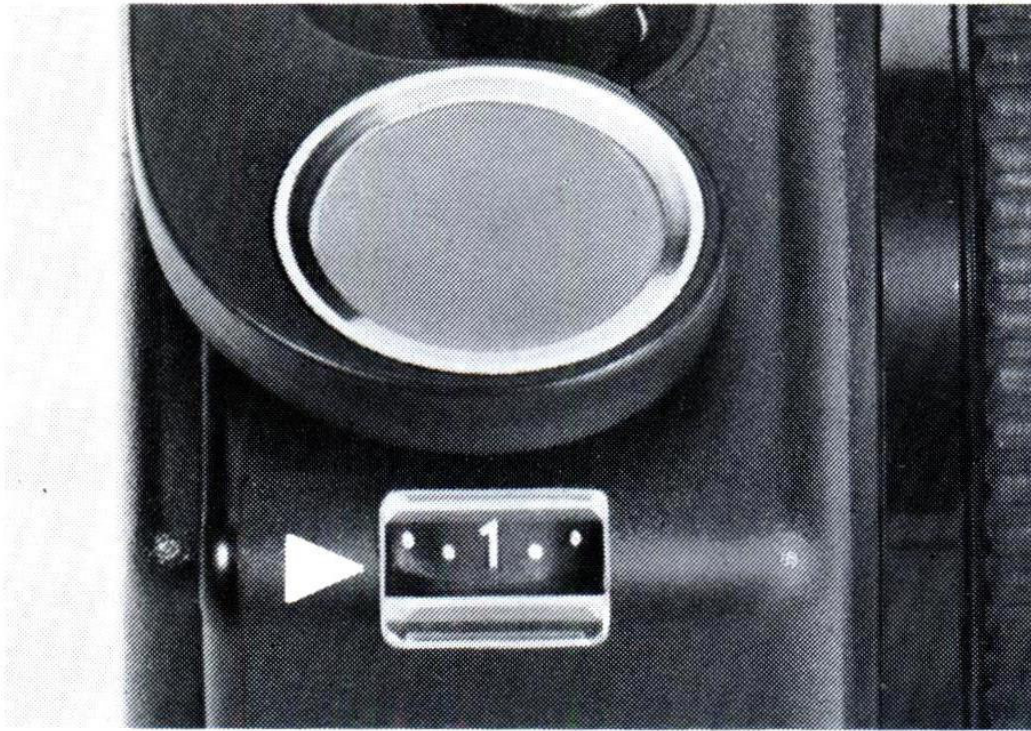
Agfa Schnelladesystem

Verriegelungstaste an der Schmalseite der Kamera herunterdrücken – der Rückdeckel springt auf und die Patronenführung klappt ab. Rückdeckel öffnen.

Filmpatrone mit schwarzem Spulenkopf nach oben in die rechte Filmkammer legen. Patronenführung wieder einrasten.



Filmanfang so weit herausziehen, daß 4–5 Löcher der unteren Perforationsreihe sichtbar sind (s. Abb.). Bei Filmen mit ca. 10 cm langem Filmschnitt dürfen jedoch nur 1–2 Löcher sichtbar sein. Filmanfang unter die Einspulklappe schieben. Film muß an der oberen Filmbahnkante (s. Pfeil) anliegen. Wenn die Transporträder in beide Perforationsreihen eingreifen, Rückdeckel schließen.



Filmzählwerk

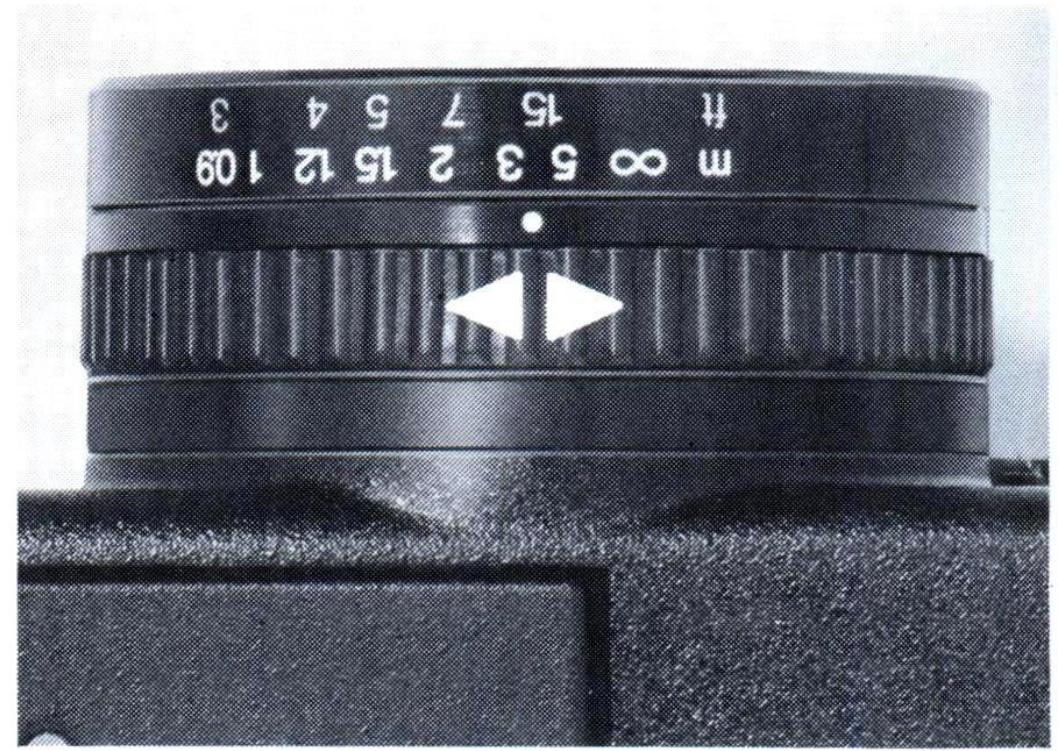
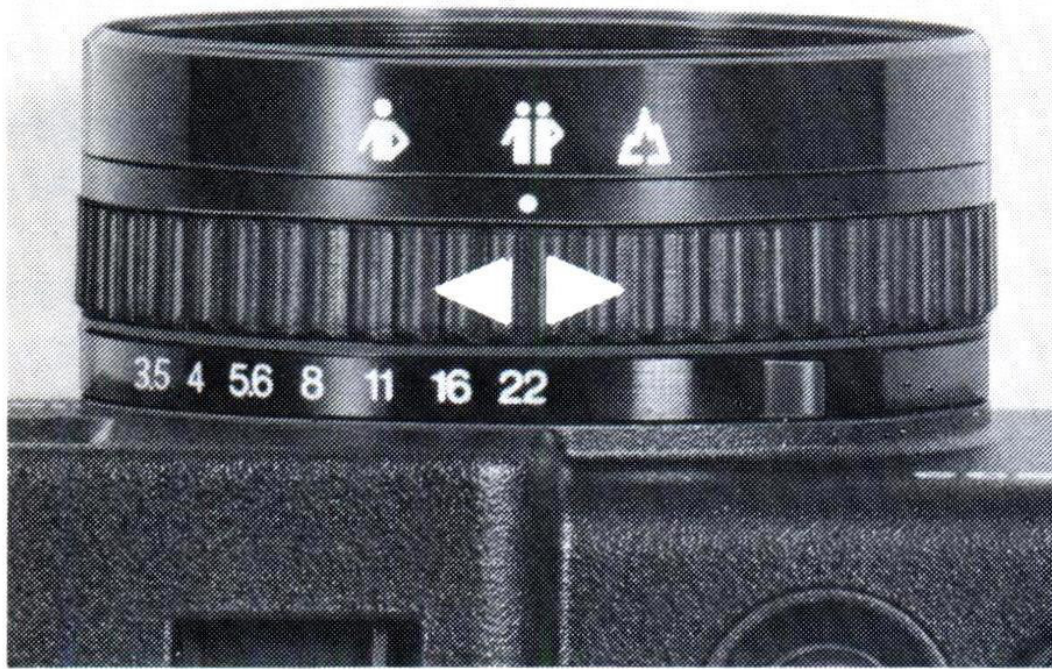
Das Filmzählwerk steht bei Filmanfang automatisch auf A. Schnellschalthebel und Sensor-Auslösung so oft betätigen, bis Bildnummer 1 in der Mitte des Bildfensters steht.

Das Filmzählwerk gibt stets die Zahl der belichteten Aufnahmen an.



Transportkontrolle

Beim Filmtransport muß sich das silberne Rändelrad am Boden der Kamera mitdrehen als Hinweis, daß der Film richtig transportiert wird.



Entfernungseinstellung

Vor jeder Aufnahme muß die Entfernung eingestellt werden. Zur Schnelleinstellung dienen drei Entfernungssymbole auf dem oberen Teil des Frontringes.

-  – 1,50 m
-  – 3,50 m
-  – ∞

Die Entfernungsangaben von 90 cm bis ∞ (unendlich) befinden sich auf dem unteren Teil des Frontringes.

Den geriffelten Tubusing drehen, bis der weiße Punkt der erforderlichen Zahl bzw. dem Entfernungssymbol gegenübersteht.

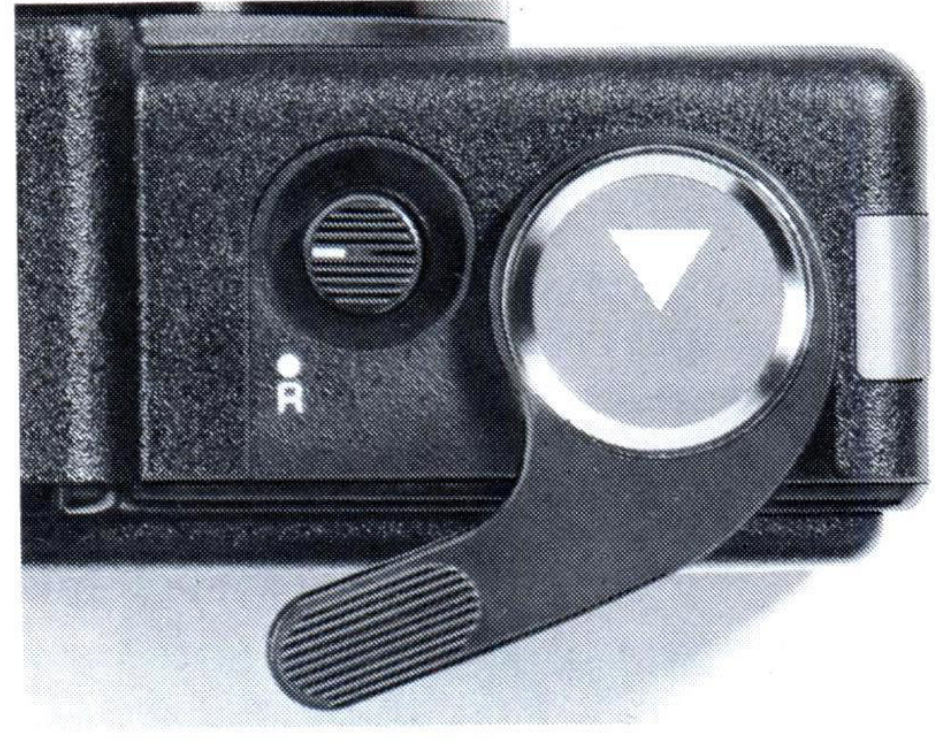
Weiß Zahlen – Meter
Grüne Zahlen – feet



Motiv anvisieren

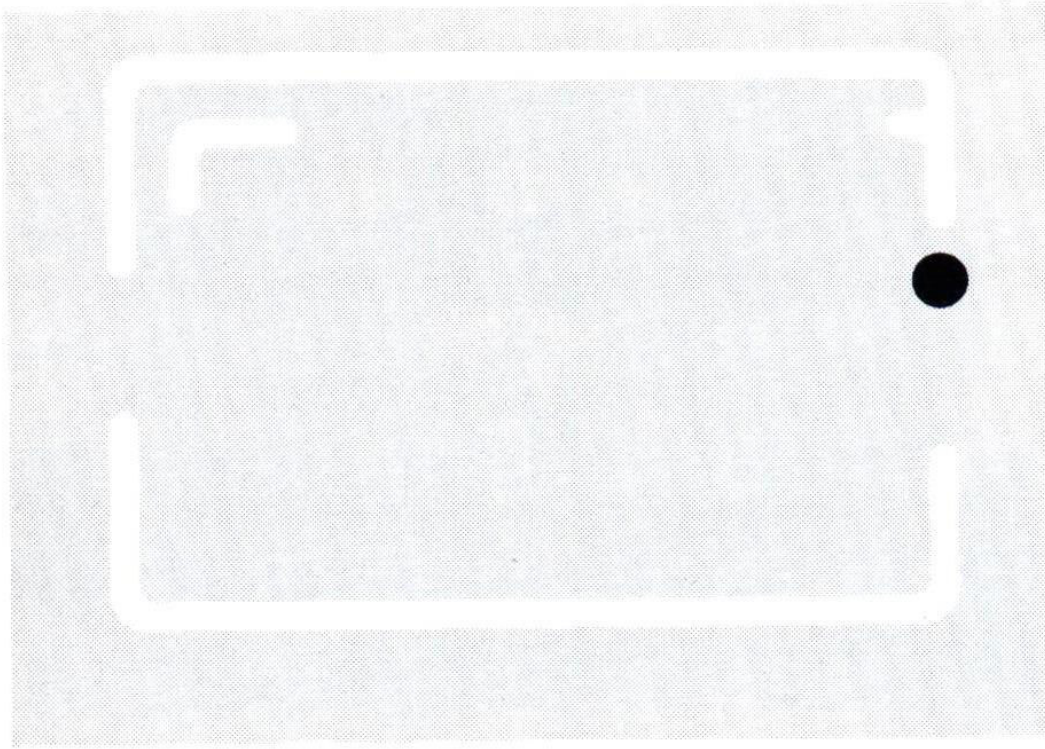
Der Kristall-Leuchtrahmen begrenzt den Bildausschnitt für Quer- und Hochaufnahmen.

Bei Aufnahmen zwischen 0,9 und ca. 2 m gelten die inneren kurzen Suchermarkierungen als Bildbegrenzung.



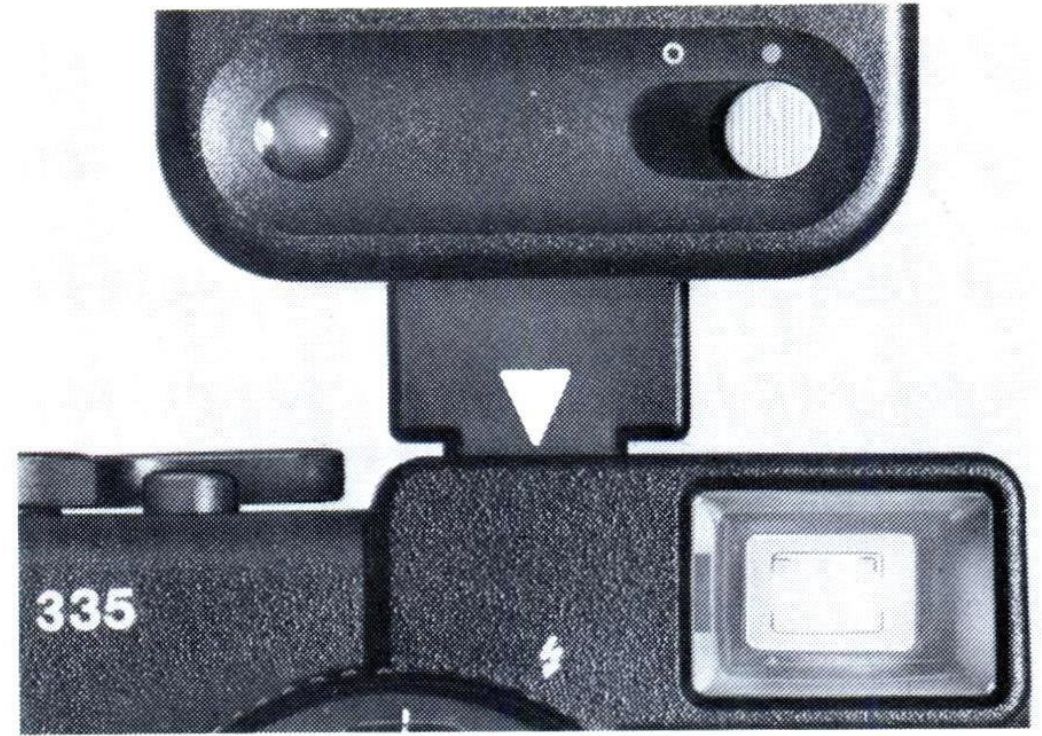
Belichtungsautomatik

Die Elektronik der Optima 335 steuert vollautomatisch und stufenlos Belichtungszeiten (1/30–1/300 s) und Blenden. Die Belichtungs-Kontrolle erfolgt im Sucher. Leuchtet beim Antippen des Sensors kein Signal im Sucher, dann mit dem roten Sensor auslösen.



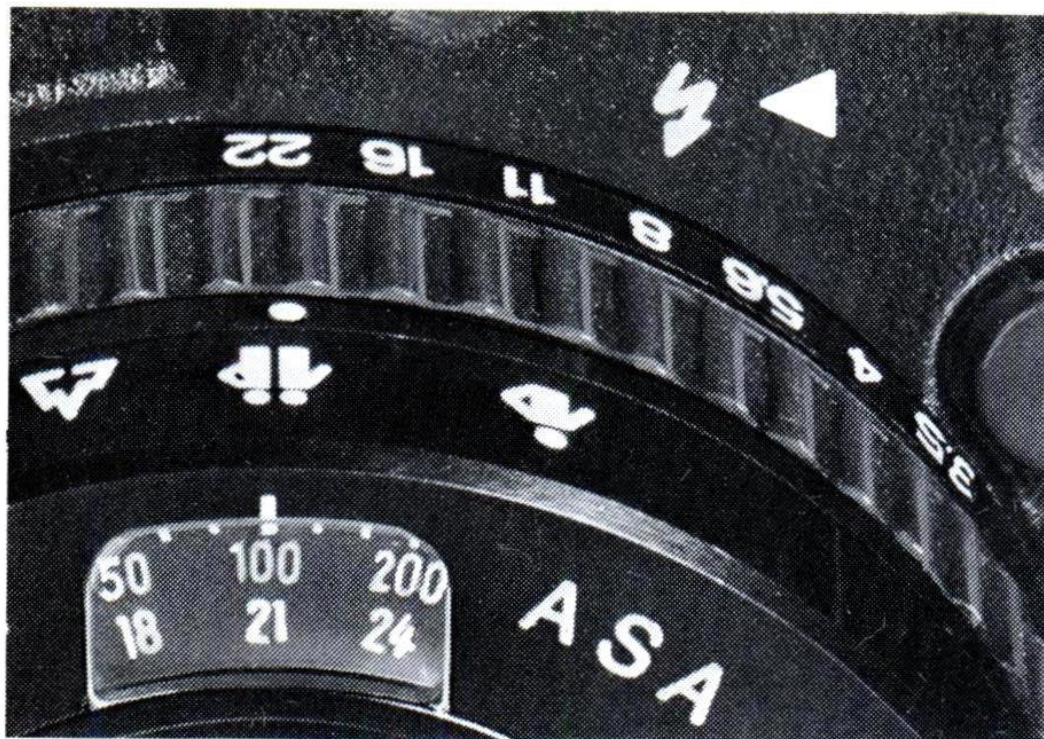
Leuchtet beim Antippen des Sensors ein Rot-Signal am rechten Sucherrand auf, muß geblitzt werden.

Die Belichtungskontrolle reagiert nur bei aufnahmebereiter Kamera und funktionsbereiten Batterien.

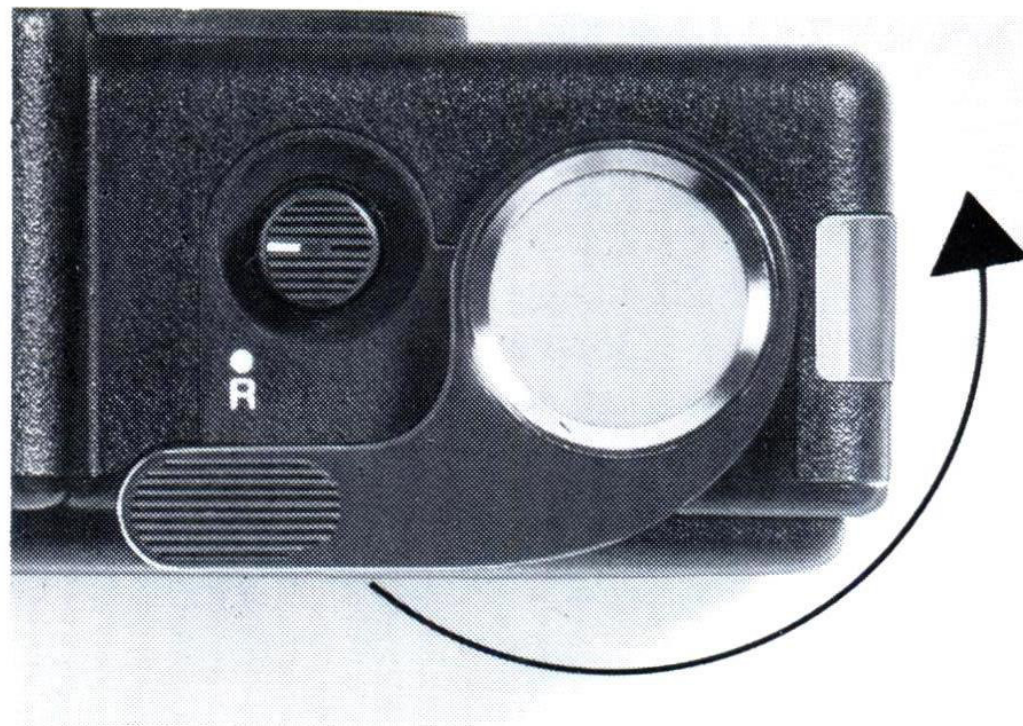


Blitzaufnahmen

Die Optima 335 electronic besitzt im Aufsteckschuh einen Mittenkontakt für Blitzaufnahmen. Durch Einschieben eines Blitzgerätes mit Mittenkontakt stellt sich automatisch die Belichtungs-Blitzzeit ein.



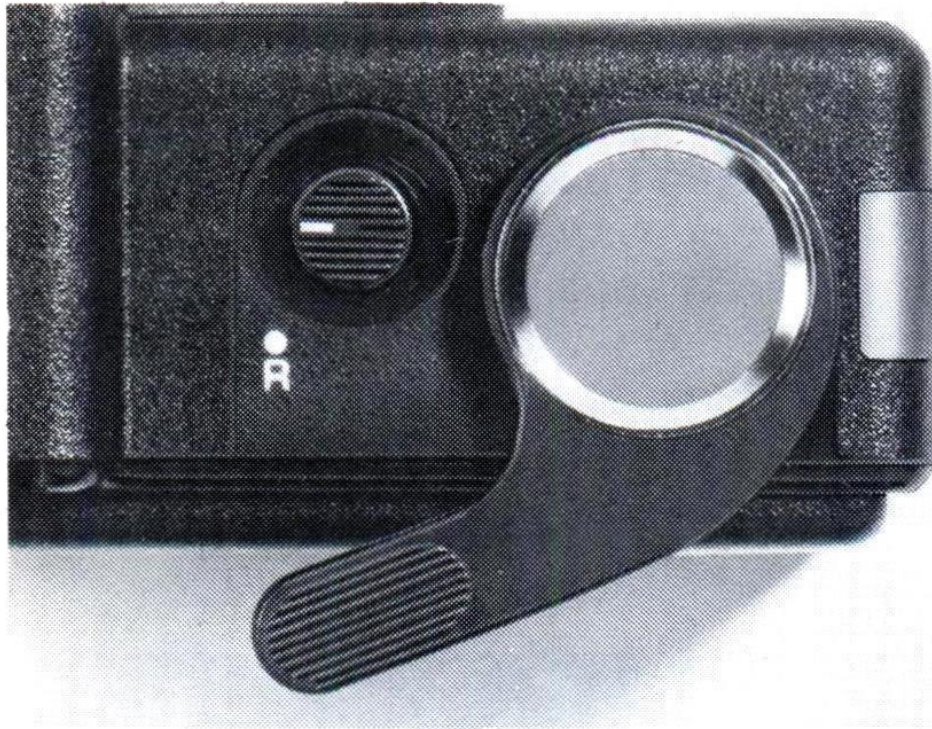
Die Blende ist am hinteren Ring von Hand einzustellen. Sie richtet sich nach Filmempfindlichkeit und Aufnahmeentfernung und kann der Tabelle auf Blitzgerät, Lampenpackung oder der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät entnommen werden. Blendenring drehen, bis die erforderliche Blende dem ⚡-Zeichen gegenübersteht.



Filmtransport

Nach jeder Aufnahme ist der Film mit dem Schnellschalthebel weiterzutransportieren. Hebel einmal bis zum Anschlag schwenken, die Kamera ist sofort wieder aufnahmebereit. Doppelbelichtungen und Leerschaltungen sind ausgeschlossen.

Um eine schnelle und sichere Betätigung zu gewährleisten, steht der Schnellschalthebel



etwas vom Gehäuse ab. Bei Aufbewahrung beispielsweise in der Bereitschaftstasche wird der Hebel ganz zurückgeschoben.

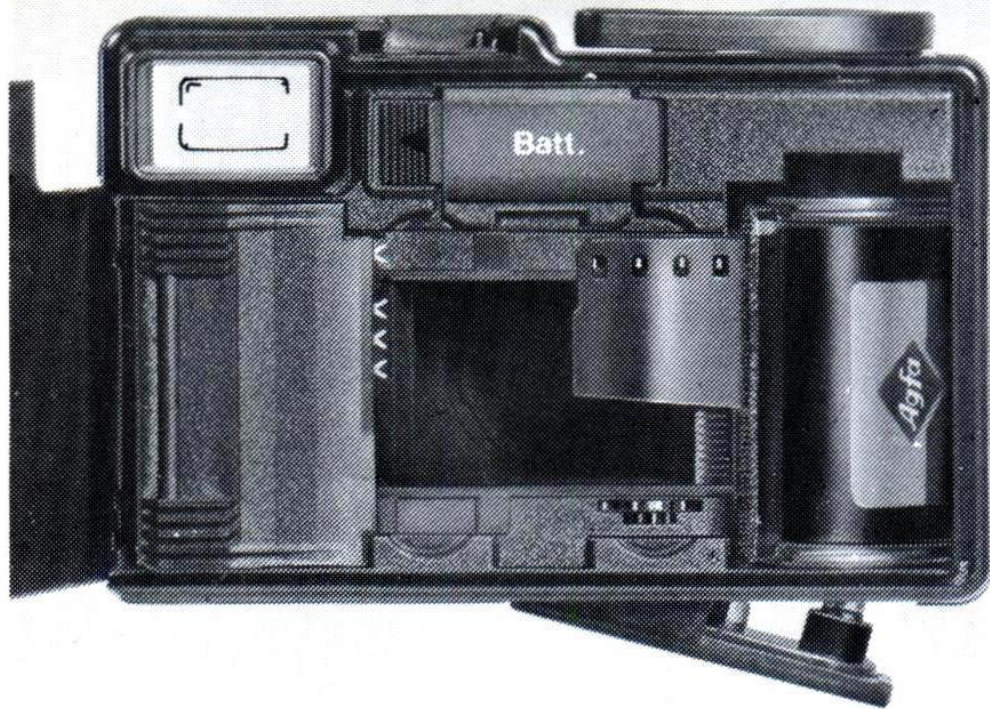
Der Schnellschalthebel kann bei Filmende evtl. nur ein Stück betätigt werden. Dann den Hebel nicht mit Gewalt durchdrücken, da sonst das Filmende aus der Patrone gezogen wird.



Schnellrückspulung

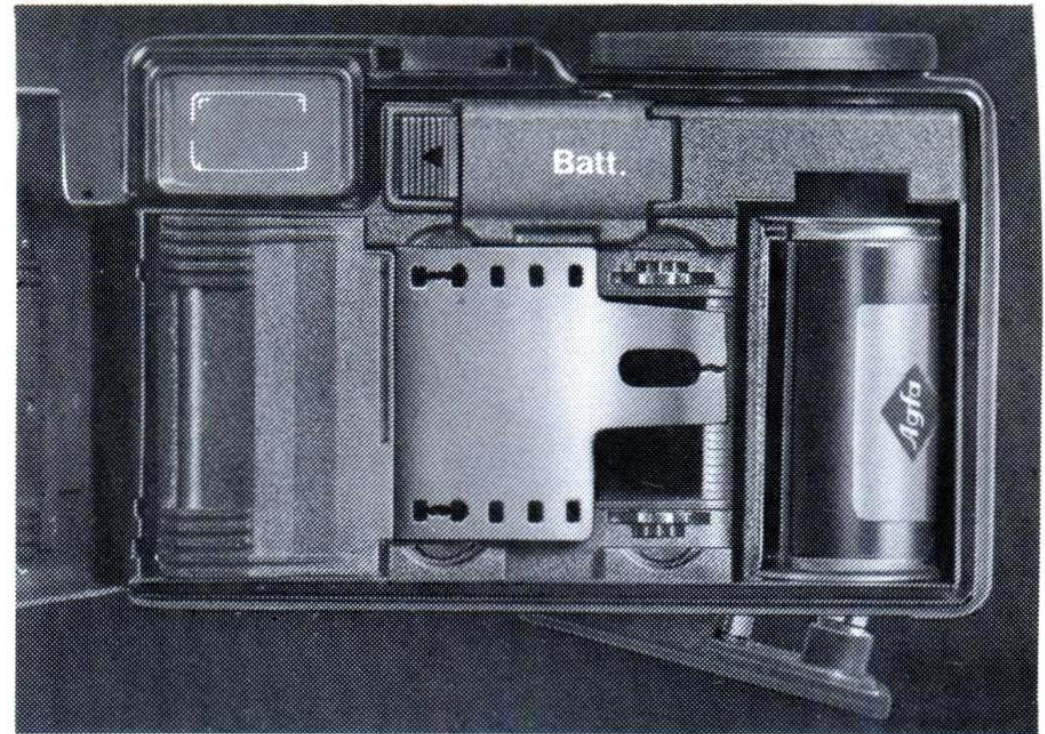
Nach der letzten Aufnahme steht das Filmzählwerk auf 36, 24, 20 oder 12, je nach verwendeter Filmlänge. Der belichtete Film muß in die Patrone zurückgespult werden. Rückspulknopf herunterdrücken, dabei evtl. Druckpunkt überwinden und auf R-Marke drehen – der Knopf rastet ein.

Das Rückspulen geschieht ebenfalls mit dem Schnellschalthebel. Es ist stets ein voller



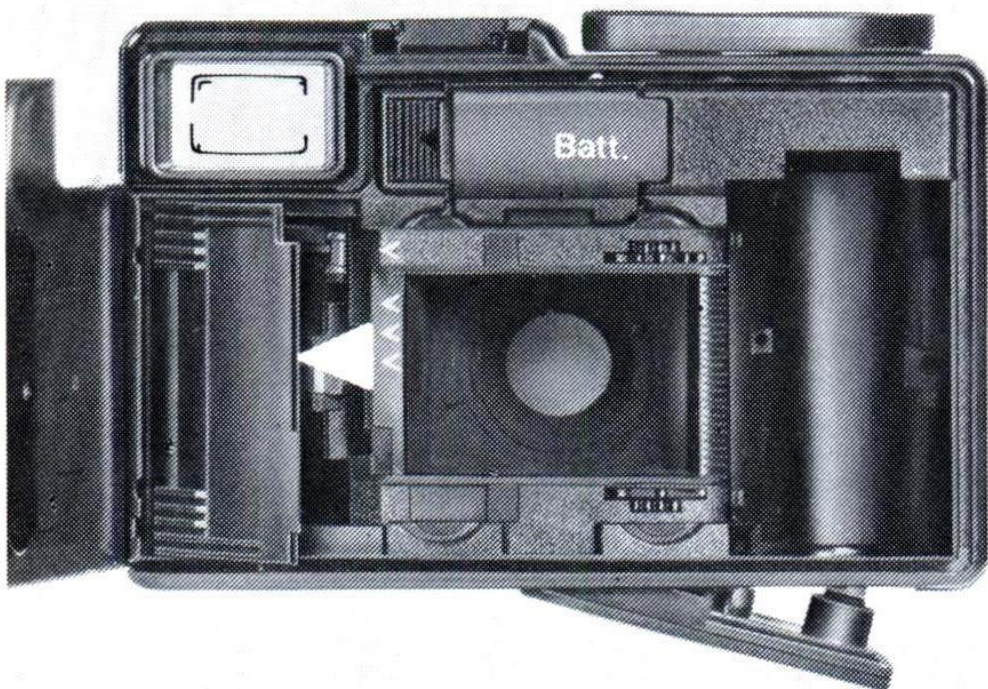
Hebelschwung auszuführen, wobei anfangs evtl. ein Widerstand überwunden werden muß. Nach Beendigung des Rückspulens Kamera öffnen, Filmpatrone entnehmen und lichtsicher verpacken.

Beim Öffnen der Kamera wird automatisch wieder auf Vorwärtstransport umgeschaltet und das Zählwerk auf A gestellt.



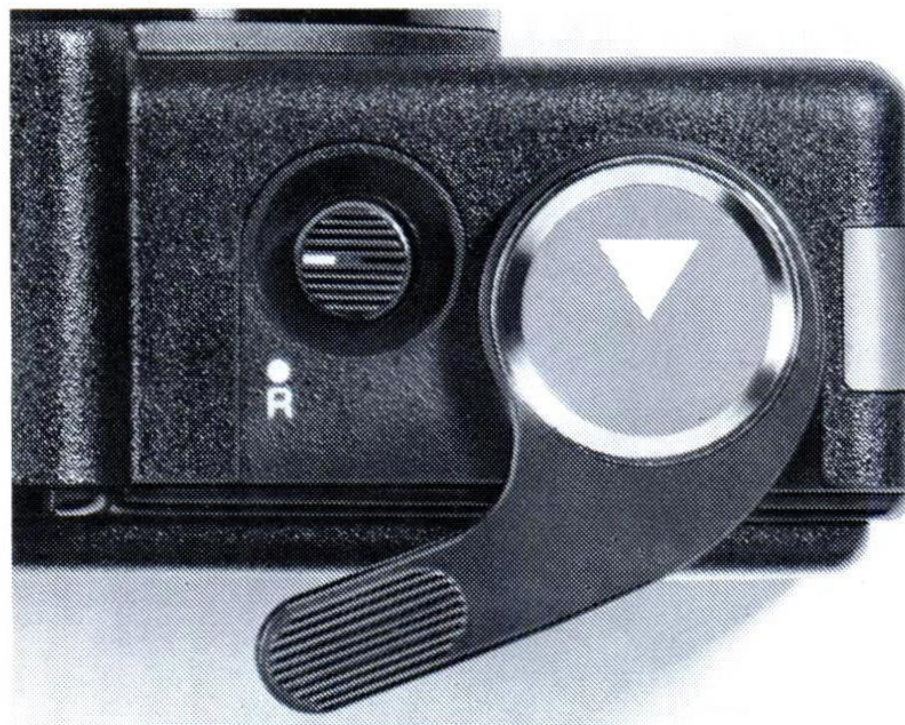
Hinweis

Sollte versehentlich das Filmende nach der letzten Aufnahme ganz aus der Patrone herausgezogen worden sein, dann befindet sich der Film evtl. völlig unter der Einspulklappe. Die Kamera darf dann nur im Dunkeln geöffnet werden (s. S. 6).



Einspulklappe nach links schieben und aufklappen. Der Film ist im Dunkeln abzuspulen und lichtsicher zu verpacken. Es empfiehlt sich, diese Filmentnahme von einem Fotohändler ausführen zu lassen. Vor dem Schließen des Rückdeckels Einspulklappe wieder in die Rastung drücken.

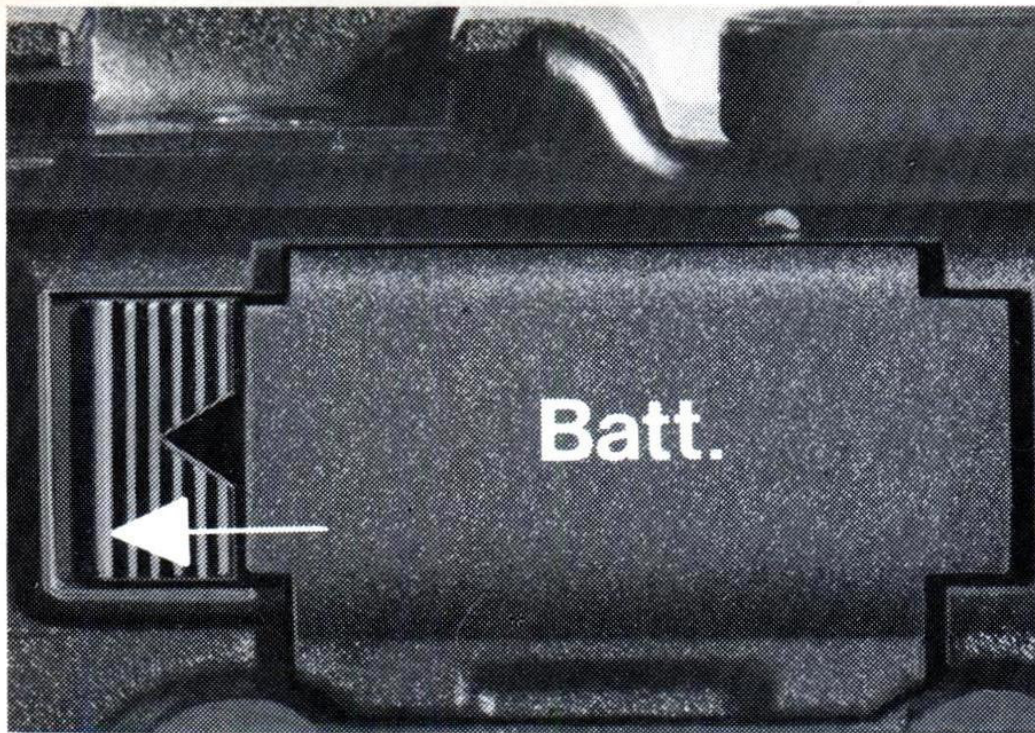
Die Belichtungsautomatik arbeitet mit 3 Knopfzellen Varta 4626 (bzw. V 625 U), die bereits in der Kamera eingesetzt sind. Die Lebensdauer beträgt ca. 1 Jahr. Als Ersatz empfehlen



wir denselben Typ. Verwendbar sind auch die Knopfzellen UCAR EPX 625, Mallory RM 625 N oder PX 625.

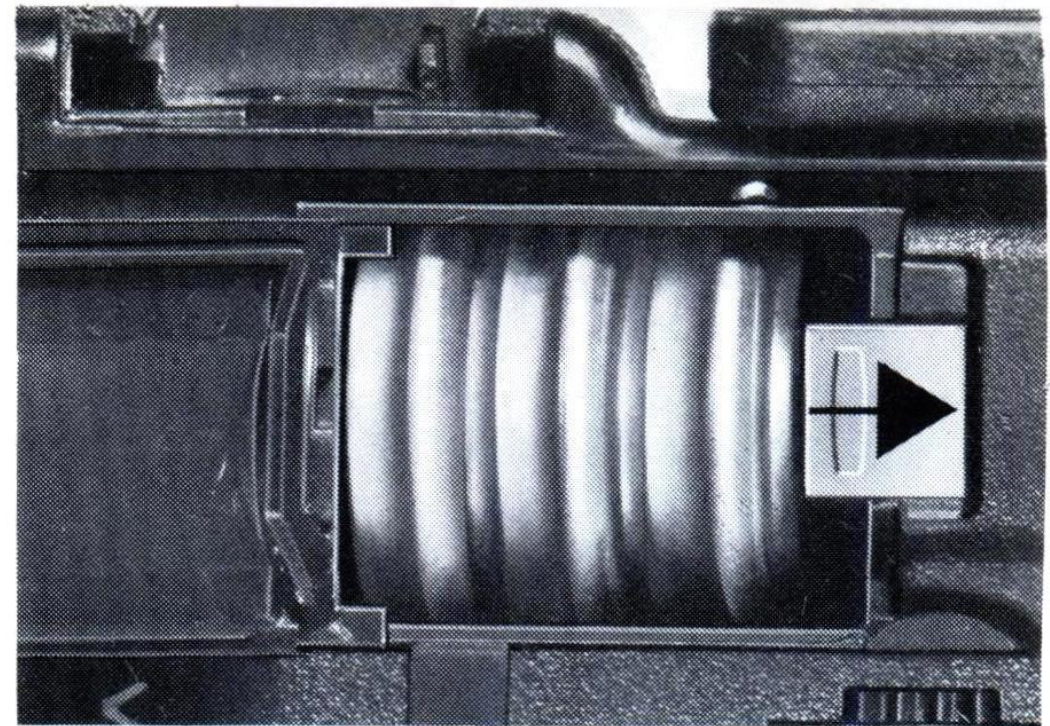
Batterie-Kontrolle

Zur Batteriekontrolle bei aufnahmebereiter Kamera: Sensor-Taste leicht antippen. Leuchtet das rote Signal bei abgedecktem Meßfenster nicht auf, müssen alle drei Batterien gewechselt werden.



Batteriewechsel

Das Batteriefach befindet sich im Innern des Kameragehäuses. Batterien nur bei leerer Kamera wechseln. Ein Batteriewechsel bei geladener Kamera kann nur im Dunkeln vorgenommen werden, da andernfalls mehrere Aufnahmen verloren gehen. Es empfiehlt sich, dies von einem Fotohändler vornehmen zu lassen, der auch die neuen Batterien vorrätig hat. Kamera öffnen (s. S. 6). Batteriefach an



der Riffelung nach links schieben und aufklappen. Metallriegel nach rechts drücken und alte Batterien entnehmen. Neue Batterien mit +Pol nach links weisend einsetzen, Batteriefachdeckel einrasten und Kamera schließen. Batteriekontrolle wiederholen.

Änderungen vorbehalten.



Zubehör

Leder-Bereitschaftstasche zur sicheren Aufbewahrung der Optima 335 electronic
Bestellnummer 6181.



Die Agfatronic-Elektronenblitzer sind kompakt und problemlos in der Handhabung. Ausgestattet mit der modernsten Technik wie Serien-Computer, variable Automatikbereiche und Schwenkreflektor werden sie allen Ansprüchen gerecht.

B = Batterie-Gerät

Mit einem Batteriesatz 200–300 Blitze



Agfacolor-Diarahmen K
Selbstklebender Diarahmen

Agfacolor-Diarahmen W
Einteiliger Wechselrahmen mit Klemmspalt

Agfacolor-Diarahmen G
Glasloser einteiliger Diarahmen



Agfascop 100 und 200

Zum Betrachten Ihrer Color-Dias sowie zum Vorsortieren einer Dia-Serie eignen sich besonders gut die Dia-Betrachter 100 mit Fallschacht bzw. 200 mit Wechselschieber. Beide Geräte mit Netzanschluß.



Filmempfehlungen

Agfacolor CNS

Für farbige Bilder empfehlen wir den Agfacolor CNS mit 20 DIN oder den hochempfindlichen CNS 400 mit 27 DIN. Beide Filme zeichnen sich durch gestochene Schärfe und brillante Farbabstufungen aus.

Isopan

Für Schwarz-weiß-Aufnahmen ist der konturenscharfe und feinkörnige Agfa Isopan immer richtig.

Agfachrome CT 18 + CT 21

für fein differenzierte, hochbrillante und natürliche Dias. Neben dem universellen CT 18 gibt es den lichtstarken CT 21. Er ist 100% empfindlicher und daher für Aufnahmen im Regen, in der Dämmerung und bei Nacht besonders gut geeignet.

Technische Daten

Typ:	Kleinbildkamera 24 x 36 mm	Sucher:	besonders großer und heller Leuchtrahmensucher (V = 1:0,78) mit Parallaxmarken
Film:	Kleinbildfilme (135) mit 36, 24, 20 oder 12 Aufnahmen		
Objektiv:	Agnatar 1:3,5 / 40 mm (4-Linser) mit Mehrschichtvergütung (MC) Ø S 49 mm x 0,75, Entfernungsbereich 0,9 m—∞	Filmeinlegen:	Agfa-Schnelladesystem
Verschluß:	elektronischer Paratronic-Verschluß 1/30—1/300 s	Blitz:	Mittenkontakt, autom. Blitzzeiteinstellung bei Einschieben des Blitzgerätes, manuelle Blendeneinstellung
Belichtungsautomatik:	vollautomatische und stufenlose Steuerung von Belichtungszeiten und Blenden	Rückspulung:	über Schnellschalthebel
Unterbelichtungsanzeige:	Rot-Signal	Drahtauslöser-Anschluß, Batteriekontrolle	
Filmempfindlichkeit:	15—28 DIN 25—500 ASA	Gewicht:	276 g
		Abmessungen:	104 x 69 x 56 mm

AGFA-GEVAERT AG · MÜNCHEN

Printed in Germany

TYP 2743/100

0335 deutsch 0280